

EVANGELISCH in Bad Godesberg

Gott unter Verschluss.

Es ist schon ein gewöhnungsbedürftiger Anblick, der sich einem dieser Tage in der Johanneskirche bietet: Die Kirche wird seit letzten Sommer saniert und so stehen überall Gerüste herum, die sowohl die Innen- als auch die Außenfassade so gut wie vollständig verhüllen. Ganz ungewöhnlich für das Auge ist aber der Innenraum: Der gesamte Altar ist fein säuberlich mit Holzplatten verpackt. Ziemlich gründlich. Kein noch so kleiner Spalt ist dort zu erkennen – nichts, was auf den Altar hindeuten könnte.



Auch wenn wir spätestens seit der Rede, die König Salomon anlässlich der Einweihung des Tempels hielt, wissen, dass noch nicht einmal „alle Himmel Himmel“ (1 Kön 8,27) Gott (er)fassen können, so ertappe ich mich dennoch bei einem Gedanken, nämlich: Dass Gott hier unter Verschluss, ja eingepackt, ist – wie eine Weihnachtskiste, die Anfang Januar auf dem Speicher verschwindet und die bei Bedarf herausgeholt wird.

In dieser Gestimmtheit denke ich an den Beginn der Corona-Pandemie 2020, der sich in diesem März zum zweiten Mal jährt. Vielleicht haben Sie sich auch in dieser Zeit, die mit so viel Entbehrungen einherging und immer noch einhergeht, häufiger gefragt, wo Gott in diesem ganzen Leiden ist und was das eigentlich für eine Welt ist, in die er seine Geschöpfe da entlässt.

Die Frage nach Gottes – ja auch oft rätselhaftem – Wirken ist eine, die uns besonders prägnant in der Passionszeit begegnet und die ihren stärksten Ausdruck wohl am Kreuz selbst findet, wenn der Evangelist Markus den am Kreuz sterbenden Jesus die Worte aus Psalm 22 in den Mund legt:

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Martin Luther hat seinerzeit von einem sog. *deus absconditus* – einem verborgenen Gott sprechen können, dessen Wirken allein in und durch Jesus Christus für uns Menschen erfahrbar und damit handgreifbar wird: Da am Kreuz ist Gott dem Menschen nah. Dort bekommt sein für uns oft so rätselhaftes Wesen ein Gesicht. Unser Präses Thorsten Latzel hat nach der verheerenden Flut in unserer Region im Sommer 2021 die Wendung

„Christus im Schlamm“ geprägt, um damit genau diese christliche Gewissheit zu beschreiben: Dort, im Verborgenen und in der Not, ist Christus.

Diese Gewissheit lässt sich nur von Ostern und Jesu Auferstehung her deuten und bekennen. Insofern steht für mich im März und in der Passionszeit stärker die Beobachtung im Mittelpunkt, dass Gott von Zeit zu Zeit unter Verschluss, ja eingepackt ist. Fein säuberlich zwischen dicken Holzbrettern.

Möglicherweise ist diese Erfahrung aber auch wertvoll – weil sie das Schwere im Leben stehen lässt, ohne es vorschnell zu deuten und darüber hinwegzutrusten: Der Klage Raum geben und damit offen zu sein für eine Hoffnung, die von Ostern herkommt und die auf Besserung unserer Lebensverhältnisse setzt, ist sinnbildlich der Spalt Licht, der zwischen all den Brettern schon jetzt hervorkommt. Oder wie der irische Schriftsteller Oscar Wilde einst sagte: *Wir liegen alle in der Gosse, aber einige von uns betrachten die Sterne.*

Möglicherweise helfen die zahlreichen Angebote in der Passionszeit, aber auch die seelsorgerlichen Anlaufstellen unserer Gemeinden, Ihnen dabei, schon jetzt in dieser dunklen Jahreszeit die Sterne zu sehen.

Ihr Pfarrer Tobias Mölleken
Ev. Johannes-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

... „dass die Welt ein bisschen besser wird“ ... Dies waren wichtige Akzente der letzten Rede als Parteivorsitzende von Annalena Baerbock während des kürzlich stattgefundenen Parteitags der „Grünen“.

Dialoge, Kompromisse, auch Streit – soweit sachbezogen – gehören zur Toleranz, die Wesensmerkmal der Demokratie ist, gewissermaßen Nahrung jeglichen Fortschritts. Aber dieses Ziel zu erreichen ist nur möglich in Gemeinsamkeit aller, denn die Herausforderung der autoritären Kräfte ist außerordentlich stark und gefährlich und kann ohne die spürbare Mitwirkung der Kirchen nicht gelingen. Austritte einzelner Mitglieder auch aus der evangelischen Kirche dürfen uns nicht entmutigen. Es braucht wahrscheinlich einen langen Atem, vertrauen wir jedoch auf die Einsichten Dietrich Bonhoeffers:

„Es gehört zu den erstaunlichsten, aber zugleich unwiderleglichsten Erfahrungen, dass das Böse sich oft zu einer überraschend kurzen Frist als dumm und unzweckmäßig erweist.“

In diesem Sinne

Ihr Redaktionsteam

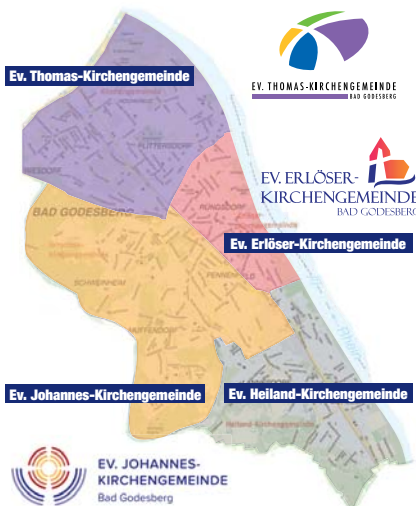
Arbeitskreis Christen und Bioethik



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Goethestr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Information und Diskussion

Der Arbeitskreis trifft sich **am 14.03.22 um 19.15 Uhr.** Ort und Thema waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Ilse Maresch ☎ 33 46 04.



© Kartengrundlage: Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
März 2022-Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

04-2022: 04.03.2022

05-2022: 01.04.2022

06-2022: 06.05.2022

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefachredakteurinnen.

KONTAKTE

Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)

- Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
- Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
- Thomas-Kirchengemeinde Seite 19

Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeindefachredakteure und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70

Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:

Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de

Hilfe für St. Petersburg: Herr Cay Gabbe

☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
franziska.geiger@dw-bonn.de;
☎ 0173 577 8330

Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Ökumenischer Zentralgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Fr 04.03. 16.00,

Kirche St. Evergisus (Hardstr. 13)

In Bad Godesberg feiern wir den Weltgebetstagsgottesdienst ökumenisch, gemeinsam mit unseren Schwestern aus den katholischen Kirchengemeinden und der Baptistengemeinde.

Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern den Weltgebetstag, der in diesem Jahr von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet wurde. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte. In der Hauptstadt London hat sich durch den Commonwealth eine multiethnische, -kulturelle und -religiöse Gesellschaft gebildet, während gleichzeitig die Waliserinnen ihre keltische Sprache und Kultur wieder entdecken und pflegen und die Nordiren um den Erhalt des Friedens im Konflikt zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern bangen. Drei Frauen, Lina, Nathalie und Emily, berichten, was ihrem Leben, das von Armut, Einsamkeit und Missbrauch geprägt war, eine Wende gegeben hat. Denn über allem steht der Bibeltext aus Jeremia 29: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“ Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Dicht am Leben

Ein Film von Frauen aus den Frauenreferat Bad Godesberg-Voreifel bei www.youtube.com unter „Dicht am Leben: Starke Worte von Frauen“.



Im März 2020 war sie fast bühnenreif – unsere szenische Lesung von Frauengedichten aus 2 Jahrhunderten. Dann kam Corona und aus der Lesung wurde ein 20-minütiger Film über bekannte und weniger bekannte Dichterinnen. Ihre Gedichte spiegeln die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse unter denen sie lebten und oft genug auch litten. Ihre Empfindungen und Wünsche fanden hier ihren Ausdruck. „Wir wollen lieber fliegen als kriechen“ wie Louise Otto-Peters es 1860 formulierte.

Schauen Sie rein – und vielleicht gibt es die Aufführung ja irgendwann doch noch.

Magdalena Winchenbach

Neue Leitung beim Runden Tisch

Regelmäßig treffen sich die Bad Godesberger Flüchtlingsinitiativen am „Runden Tisch“. Dort tauschen sie sich aus über die Schwerpunkte ihrer Arbeit. Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Behörden sind jeweils zu Gast.



Foto: Dr. Ebba Hagenberg-Miliu (GA)

Der Vorsitz wurde bisher von Pfarrer Daniel Post (Ev. Erlöser-Kirchengemeinde) wahrgenommen. Am 24.01.22 hat Pater Dr. Gianluca Carlin FSCB, leitender Pfarrer des kath. Kirchengemeindeverbands Bad Godesberg, den Vorsitz übernommen. Seine Stellvertreterin ist Stephanie Scholz vom Verein „Ausbildung statt Abschiebung“. Ziele der Treffen sind weiterhin die Berichte aus der Arbeit, der Überblick über die Unterbringung der Geflüchteten und die sich daraus ergebenden Bedarfe für das Engagement.

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Qvester ☎ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7
Hospiz am Waldrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130
Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21
☎ 62 906 900 + www.hopizverein-bonn.de
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
Pfarrer Iris Gronbach ☎ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00–13.00 Uhr
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Evangelische Flüchtlingshilfe Bad Godesberg

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Das sagt Jesus nach dem Zeugnis des Johannes-Evangeliums (Johannes 6,37) zu seinen Jüngern. Für das Jahr 2022 ist es das Leitwort („Jahreslosung“) der evangelischen Kirche. Dieser Satz klingt für mich wie die ausgebreiteten Arme Gottes in der menschlichen Gestalt Jesu. So wie im Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“, wo der Vater vor der Tür steht, schon von Weitem den „verlorenen Sohn“ kommen sieht, ihn mit offenen Armen empfängt und für ihn ein Fest ausrichtet.

Jesus hält also die Arme offen für alle, die zu ihm kommen. Aber kann man dieses Leitwort so einfach auf die Situation der aktuell zu uns Fliehenden beziehen? Ich meine: Ja, denn als Christenmenschen folgen wir dem Impuls Jesu und nehmen ihn als Orientierungslinie für unser Handeln heute.

Aufnahme oder Abweisung – zwischen diesen beiden Polen ereignet sich der Umgang mit Menschen auf der Flucht. Dabei geht es ja zuerst um das Recht von Menschen, ihr Herkunftsland, in dem Gefahr für Leib und Leben droht,

zu verlassen, und um das Verbot, dorthin zurückgeschoben zu werden. Menschen in einer solchen Notsituation muss ein geordnetes Asylverfahren ermöglicht werden. Dieses Recht geht zurück auf die Genfer Flüchtlingskonvention, die vor dem Hintergrund der Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs als humanitäre Übereinkunft der Weltgemeinschaft entstand und die das Fundament des internationalen Flüchtlingsrechts darstellt. Allerdings wird die Selbstverständlichkeit dieses Rechts allenthalben untergraben, auch an den Außengrenzen der Europäischen Union. „Pushback“ ist das Unwort des Jahres 2021. Mit diesem Wort wird der menschenfeindliche Prozess des Zurückdrängens von Flüchtenden an den Grenzen durch Europas Grenztruppen verharmlost. Die dramatische Situation an der belarussisch-polnischen Grenze ist uns allen noch vor Augen.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“? Oh doch, diese Abweisung geschieht permanent und führt zu unermesslichem Leid für die Menschen, die bei uns Zuflucht suchen. Deshalb ist es weiter-

hin geboten, sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Das geschieht lokal durch die Arbeitskreise unserer evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Bad Godesberg. Und es geschieht überregional z. B. durch Initiativen, die sich in der privaten Seenotrettung engagieren. So wird das von unserer Landeskirche mitbegründete Bündnis „United4Rescue“ mittlerweile von über 800 Bündnispartnern unterstützt, die die ganze Breite der Zivilgesellschaft widerspiegeln. Mit der Sea-Eye 4 konnte inzwischen ein zweites Rettungsschiff auf den Weg gebracht werden. Im Bündnis „Städte sicherer Häfen“, zu dem auch Bonn gehört, sind 294 Städte bereit, Menschen nach der Rettung aus Seenot aufzunehmen. Und jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat gedenkt die Mahnwache der „Seebrücke“ um 19 Uhr am Obelisk auf dem Rathausplatz der Situation von Verfolgung und Flucht. Die Jahreslosung bleibt eine Herausforderung für unsere Einstellung zu Flucht und Migration. Die Richtung, die sie weist, ist eindeutig.

Christoph Nicolai

Ehrenamtliches Engagement fördern und begleiten

Neue Leitung im Ehrenamtszentrum bei Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V.

Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V. feierte 2021 sein zwanzigjähriges Bestehen. Seit 2005 ist AsA e.V. Träger der freien Jugendhilfe und mittlerweile sind zehn Hauptamtliche, vier Honorarkräfte und ca. einhundert Ehrenamtliche für den Verein aktiv. Gemeinsam begleiten sie junge Geflüchtete zwischen 14 und 27 Jahren mit unsicherem Aufenthaltsstatus aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis in allen Lebenslagen. Ca. 220 Geflüchtete sind derzeit in den Projekten von AsA angebunden.

Nach langjähriger Mitarbeit verließ Bastian Zillig AsA e.V. im vergangenen Jahr und Stephanie Scholz verleiht der Stelle seit dem 15.08.21 Stelle neues Leben. „An AsA fasziniert mich besonders, mit welcher Herzlichkeit den Jugendlichen auf Augenhöhe begegnet wird“, sagt sie. Nach ihrem Bachelorstudium (Sozialpädagogik mit Schwerpunkt auf Friedens- und Konfliktforschung) arbeitete sie an einer Förderschule Lernen, wo sie mit den Jugendlichen den Übergang von Schule zu Beruf schaffte und hauptsächlich in der



Ausbildungs- und Praktikumsvermittlung inkl. Bewerbungstraining unterstützte. Im Februar dieses Jahres beendete Stephanie Scholz ihr Masterstudium in Internationaler Migration.

Im zweiten Jahr der Pandemie wurde auch bei AsA e.V. deutlich, welche Folgen Lockdown und Distanzunterricht für die Jugendlichen hatten. Besonders zu spü-

ren ist dies im Ehrenamtszentrum bei der individuellen Nachhilfe. Einerseits steigen die Anfragen nach Nachhilfe, andererseits muss bei der Raumbelastung darauf geachtet werden, dass nicht zu viele Nachhilfen parallel stattfinden. Insbesondere diese Herausforderungen wecken den Ehrgeiz bei Stephanie Scholz, kreative Lösungen zu finden und somit auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und Ehrenamtlichen zu reagieren. Im Namen des gesamten Teams von AsA gilt all den ehrenamtlich Engagierten an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Ausbildung statt Abschiebung (AsA) e.V. ist telefonisch unter ☎ 969 18 16 oder per eMail über geschaeftsstelle@asa-bonn.org zu erreichen. Stephanie Scholz erreichen Sie direkt unter ☎ 96 59 485 oder stephanie.scholz@asa-bonn.org zu den Geschäftszeiten zwischen 11 und 19 Uhr.



Konzert KammerMusikKöln

So. 06.03. 19.30, Hist. Gemeindesaal



Liebe Freunde der KammerMusikKöln, den baldigen Frühling wollen wir mit einem wunderbaren Programm in der Konstellation Oboe, Fagott und Klavier begrüßen und freuen uns hier auf unsere Gründungsmitglieder, den Solo-Oboisten des Gürzenich-Orchesters, Tom Owen, Oboe und Pieter Nuytten, Fagott, die von Jin-Young Lee am Klavier begleitet werden.

Auch wenn Saint-Saëns' Gedenkjahr gerade verstrichen ist, so möchten wir Ihnen zwei seiner hervorragendsten Sonaten für diese Besetzung nicht vorenthalten. Dies gilt auch für Jean Françaix' Trio, das zu den Hauptwerken für diese Instrumentalkombination zählt. Beethovens selten gespieltes Duo und Trieberts beschwingte Opernparaphrase von Rossinis *L'italiana in Algeri* runden den Abend ab.

Achtung, geänderter Termin: Sonntag, 06. März 2022 um 19.30 Uhr
Karten zum Preis von 28 €/15 € für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176/51742197

Kleines Abo (4 Konzerte): 100 € (-10% im Vergleich zur Einzelkarte)

Bitte beachten Sie: Kartenbestellungen sind verbindlich.

Aufgrund der aktuellen Landesverordnung ist der Konzertbesuch entsprechend der 2G-Regelung für folgende Personen möglich: Geimpfte und Genesene. Bitte halten Sie den entsprechenden Nachweis für den Einlass bereit. Die Masken-, Abstands- und Hygieneregeln bleiben weiterhin bestehen. Weitere Informationen finden Sie auf www.kammermusikkoeln.de

Herzlichst und auf bald
Ihre Monika Hermans-Krüger

Misa A Buenos Aires

Sa 12.03. 18.00, Erlöserkirche

Vor genau 2 Jahren gab es diese Ankündigung schon einmal, und dann mussten wir die Konzerte am Abend vor der Aufführung wegen Corona absagen. Jetzt sind wir wieder da und hoffen auf Ihren Besuch! Eine Tango-Messe? Sie werden sich vielleicht fragen: geht das eigentlich zusammen, eine nicht zu allen Zeiten gesellschaftsfähige, z. T. sogar verbotene, aber zutiefst menschliches Lebensgefühl widerspiegelnde Tanzmusik und das traditionelle Messordinarium? Aber wie gut das geht! Und das liegt gewiss nicht nur daran, dass Martin Palméri als Komponist aus Argentinien stammt und, wie sich das für eine Messe gehört, die lateinische Sprache benutzt. Seit seiner Fertigstellung im Jahre 1996 befindet sich dieses mitreißende Werk, das sich an dem Vorbild des großen Astor Piazzolla orientiert, auf einem Siegeszug durch die ganze Welt. Auf eine ganz besonders faszinierende Weise verbinden sich die Rhythmen und Melodien des Tango Nuevo mit Elementen aus dem Jazz, aber auch mit stilistisch wohl bekannten Formprinzipien der traditionellen Klassik, die dem Hörer beim Verfolgen der Musik jederzeit „sicheres Geleit geben.“



Eine „Milonga“ für Akkordeon und Klavier sowie das „Ave verum“ von Astor Piazzolla ergänzen unser Programm, das Sie am Samstag, den 12. März 2022 um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche sowie am Sonntag, 13. März 2022 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien, Burgstraße hören können.

Eintritt: 18 €/ermäßigt 12 €

Vorverkauf: Gemeindebüro Erlöserkirche, Friedrichallee 20, Café Nick, Tannenallee 1, Manufaktur Wohnsinn, Am Kurpark 5
Mitwirkende:

Alexandra Thomas, Mezzo-Sopran, Jacob Niller, Akkordeon, Andreas Unger, Piano, Günter Vincon, Kontrabass, der Kammerchor Paeda Vocale sowie Mitglieder des Bad Godesberger Kammerorchesters, Leitung: Wolfram Kuster
Herzlich willkommen!

Musikalische Vesper

Sa 19.03. 18.00, Erlöserkirche

In der Musikalischen Vesper am Samstag, den 19. März erklingt um 18 Uhr Musik für Flöte und Orgel in der Erlöserkirche Bad Godesberg. Gabriele und Rainer Nikorowitsch spielen Werke von Quantz, Pachelbel, de Jong Bélier, Alain u. a. Der Eintritt ist frei (3G).

Kantatengottesdienst

So 27.03. 10.00, Erlöserkirche

Am Sonntag erklingt Musik des wohl größten norddeutschen Organisten der Barockzeit in der Erlöserkirche. Im Mittelpunkt unseres „besonderen kirchenmusikalischen Gottesdienstes“ steht Vokalmusik von Dietrich Buxtehude.



Mitglieder der Kantorei musizieren unter der Leitung von Christian Frommelt die Missa brevis zu fünf Stimmen. Buxtehude galt schon zu seinen Lebzeiten als einer der bedeutendsten Musiker. Neben der vielseitigen musikalischen Gestaltung der Gottesdienste wurde er durch seine „Abendmusiken“ weit über die Stadtgrenzen Lübecks bekannt. Seine Kompositionen und sein virtuos Orgelspiel sprachen sich weit herum. Johann Seb. Bach pilgerte 1705 zu Fuß von Arnstadt nach Lübeck, um von ihm zu lernen. Der Aufenthalt in Lübeck war für Bach so bedeutend, dass er eigenmächtig 12 Wochen länger blieb und sich bei seiner Rückkehr viel Ärger einhandelte.

Buxtehude komponierte seine Missa brevis im altmeisterlichen Stil. Sie umfasst Kyrie und Gloria des Ordinarius und ist somit eine „Lutherische Messe“, welche in den protestantischen Gottesdienst des 17. Jahrhunderts in lateinischer Sprache musiziert wurde. Buxtehude verbindet kontrapunktische Kunst mit melodischem und harmonischem Erfindungsreichtum. Ganz im Sinne Palestrinas, dem Großmeister der Renaissance, steht die a-capella Musik bei der Missa brevis im Vordergrund. Die Vocalstimmen werden nur durch eine Continuo-Gruppe gestützt.

VORANKÜNDIGUNG: Passionskonzert

Am Karfreitag, den 15. April 2022 wird um 17 Uhr die Johannespassion von Joh. Seb. Bach in der Erlöserkirche aufgeführt. Eintrittskarten gibt es ab 15. März im Gemeindebüro (Friedrichallee 20) oder nach den Gottesdiensten in der Erlöserkirche.

Neuigkeiten für die Krabbelgruppe:

Aufgrund der hohen Nachfrage biete ich ab sofort **montags und dienstags** von **9.30 Uhr** eine Krabbelgruppe an (Dauer ca. 1 Std.).

Coronabedingt muss ich leider die Teilnehmerzahl auf 7 Erwachsenen (plus Kinder) pro Treffen beschränken, da es sonst räumlich einfach zu eng wird.

*Auf Ihr Kommen freut sich
Miriam Hiob, Gemeindepädagogin*



Kindergottesdienst

19.03. jeweils von 10.00 bis 12.00,
Erlöserkirche und Gemeindezentrum
Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst: „Jesus findet seine ersten Freunde“



KIRCHE MIT KINDERN

Hierzu sind alle Kinder zwischen 3 und 9 Jahren eingeladen mitzufeiern!

Wir beginnen wie immer um 10 Uhr in der Kirche mit den Eltern. Anschließend beschäftigen wir uns auf unterschiedliche Weise mit der Geschichte.

Um vorherige **Anmeldung** bis **MITTWOCH**, den **16.03.** wird gebeten. Sie finden diese auf unserer Homepage und ausliegend im Gemeindezentrum, der Bücherei, im Kindergarten und in der OGS der Paul-Klee-Schule.

Das KiGo Team freut sich auf Ihr Kommen!

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Konfi-Vorstellung im Gottesdienst

So 20.03. 10.00 Akzent-Gd., Erlöserkirche
Sa 26.03. 16.00 Vesper-Gd., Erlöserkirche

Die aktuelle Konfirmandengruppe wird sich in zwei Gottesdiensten aufgeteilt der Gemeinde vorstellen.

Zum Thema 10 Gebote bzw. höchstes Gebot werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden etwas vorbereiten und mitgestalten in diesen Gottesdiensten. Herzliche Einladung!

Theater AG

Beginn der AG ist am **07. März 2022**, auch ein späterer Einstieg ist möglich. Probentermine: montags 18–20 Uhr im Historischen Gemeindesaal (bei Ausnahmen im Gemeindezentrum Erlöserkirche)
Kosten: 90 € inklusive Theaterfahrt
Das Anmeldeformular gibt es bei der Probe oder unter: <https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>
Bei nicht genügend Anmeldungen findet die Theater-AG nicht statt.



Jugendfreizeit

**„I am sailing, I am sailing,
home again, 'cross the sea ...“**

Die Planung der nächsten Jugendfreizeit steht in den Startlöchern.

Es geht mit dem Zweimaster „De Hester“ aufs IJsselmeer.

Segeln, schwimmen, Spiele im Watt, Ausflüge zu Inseln und eine tolle Gruppe erwarten uns. Zeitraum: 9.–23. Juli 2022 (3.&4. Sommerferienwoche)

Für alle ab 12 Jahren

Weitere Infos im Anmeldeflyer unter <https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>
Ich freue mich auf dich!

Katrin Bochanek



Herzliche Einladung zum Chor am Vormittag

Choräle, Motetten, Auszüge aus Kantaten und Oratorien: Immer freitags um 10 Uhr treffen sich interessierte Sängern und Sänger im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, um unter Leitung von Kantor Christian Frommelt heitere, beschwingte, klassische und anspruchsvolle Literatur zu erarbeiten. Chorerfahrung wünschenswert. Wir freuen uns über neue Mitglieder. Notenmaterial wird gestellt. Kaffeespezialitäten auch! Kontakt und Info: Christian Frommelt, 0163 9159487

Probenarbeit derzeit nur unter den gegebenen Abstands- und Hygieneregeln möglich für vollständig geimpfte Personen PLUS tagesaktuellem negativen Schnelltest (2G+, Einlasskontrolle).



Godesburger

GEGENÜBER
KINOPOLIS

MOLTKEPLATZ 2, BAD GODESBERG

f t w WWW.GODESBURGER.COM

DEUTSCHLANDS
1. INKLUSIVER
BURGER



Treffpunkt Bücherei

Unsere Buchtipps im Monat März

Erfahrungen und Bericht über eine Kindheit in Nachkriegsdeutschland

Eine Kindheit um 1960. Ein bürgerlicher Haushalt, in dem viel Musik gemacht wird. Der Vater ist Gefängnisdirektor. Der Krieg ist noch nicht lang her, und die Eltern versuchen, durch Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre verlorenen Jahre nennen.

Doch überall spürt der Junge Risse. Gebannt verfolgt er die politischen Auseinandersetzungen, die seine älteren Brüder mit Vater und Mutter am Esstisch führen. Aber er bleibt Zuschauer. Immer häufiger flüchtet er sich in die Welt der Phantasie. Dieses Kind erzählt uns sein Leben und entdeckt dabei den eigenen Blick auf die Welt.

Selge, Edgar: Hast du uns endlich gefunden. 301 Seiten



© buecher.de

Bestsellerautor und Friedenspreisträger Navid Kermani über Religion und den Sinn des Lebens – die Essenz seines Denkens und ein Aufruf zum Miteinander

„Als er im Krankenhaus lag, sollte ich Opa versprechen, dich den Islam zu lehren, wenn er nicht mehr da ist, unseren Islam, den Islam, mit dem ich aufgewachsen bin.“

So beginnt ein Vater, Abend für Abend seiner Tochter zu erzählen – nicht nur von seiner eigenen Religion, sondern von dem, was alle Gläubigen eint, von Gott und dem Tod, von der Liebe und der Unendlichkeit um uns herum. Dieses sehr persönliche Buch ist nicht nur Verzauberung und literarisches Meisterstück, sondern ein wahrer Erkenntnisgewinn, gerade weil Navid Kermani auch ins Dunkle zu schreiben wagt und damit seiner, unserer Ratlosigkeit einen Ausdruck gibt. Und weil seine Sprache, seine Offenheit, sein



© www.buecher.de

Wissen aus zwei Kulturen einzigartig sind, so hell und so tief.

Kermani, Navid: Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen – Fragen nach Gott. 240 Seiten, ab 14 – 99 Jahren.

Von Leseratten und Bücherwürmern:

Und hier unsere aktuellen Buchtipps für Euch:

Ein kleiner Hase sucht den Frühling

Im Winterwald lebt eine Hasenfamilie, deren Jüngster noch nie den Frühling gesehen hat. Er erwartet ihn dringlichst, denn erst mit ihm soll es Anderes zu essen geben als immer nur Bucheckernsuppe. Außerdem sagt seine Mama zu ihm: „Der Frühling, weißt du, lässt den Schnee schmelzen und die Blätter sprießen. Dann wird alles grün.“ Doch wie mag er bloß aussehen, dieser Frühling? Eines Morgens, als alle noch schlafen, hört der Hasenjunge Schritte vor der Tür. Wer sonst als der Frühling kann das sein? Also geht er nach draußen und trifft auf eine riesige weiße Gestalt mit großen weichen Tatzen, die ihn freundlich durch den Wald führt: Bist du der Frühling?

Mit diesem zartschönen Bilderbuch gibt das Paar Chiaki Okada und Ko Okada aus Japan sein Debüt auf dem deutschen Buchmarkt. *Ab 3 Jahren.*



© moritzverlag.de

Wem gehören die Schätze der Meere? Ein achtjähriger Junge findet die Antwort

Die Geschichte von der reinsten und weißesten Perle ist Emilios Lieblingsgeschichte vom Meer. Er liebt das Meer und alle Geschichten, die sein Opa ihm erzählt. Emilio möchte Taucher werden und als er zum ersten Mal mit einem Tauchanzug mit Helm zum Meeresgrund hinabtaucht, findet er ausgerechnet die sagenumwobene Perle. Sie könnte die Familie aus der großen Misere retten, wäre da nicht Amedeo Limonta, ein



© coppenrath.de

hinterhältiger Mann mit großem Herz für seine Tochter. Was dann geschieht? Eine weitere Geschichte über das Meer und seine Unberechenbarkeit. *Sabatinelli, Elisa: Emilio und das Meer. 96 Seiten, ab 8 Jahren.*

Ein Minidrache, ein sprechender Heißluftballon und Held*innen wider Willen!

Caspar hasst Abenteuer. Am liebsten sitzt er in der Schulbibliothek und liest. Doch als er sich eines Tages vor den beiden Klassenfieslingen in der alten Standuhr versteckt, geschieht das Unglaubliche: Er findet sich in einem hohlen Baum wieder und vor ihm steht ein Mädchen mit Sommersprossen, die wie Sterne aussehen. Sie heißt Wilda Undank und bringt ihn unverzüglich vor die Zauberer von Wolkenstern. Damit nicht genug. Caspar muss die Rätsel der Nieselhexen lösen, den unheimlichen Nachtlingen entkommen und die böse Harpyie Morg besiegen. Ob ihm Wilda und Minidrache Arlo dabei helfen?

Abenteuerlicher Lesespaß für alle Fans von Harry Potter, Percy und Greg! *Elphinstone, Abi: Die vier verborgenen Reiche – Caspar und die Träne des Phönix, Band 1. 336 Seiten, ab 10 Jahren*



© carlsen.de

Die elektronische Ausleihe ist ab sofort wieder möglich:

Sie können in unserem Online-Katalog (eOPAC) von zu Hause aus stöbern und sich über unseren Medienbestand informieren. Das ist rund um die Uhr bequem und unkompliziert möglich unter: <https://www.eopac.net/BGX710003/>

Sie können nicht nur unseren gesamten Bestand an Medien einsehen, sondern auch gleich den Ausleihstatus erfahren. Auch die individuelle Suche und das Vormerken von Medien sind möglich.

Besuch und Führung im Park Härle in Oberkassel

Mi 16.03. 14.19, Linie 63,
Bad Godesberg Bhf



Die Natur blüht auf – nach den langen überwiegend grauen Wintermonaten und der Tristesse der Co-

ronazeit, die sich wohl vielen von uns auch auf das Gemüt gelegt hat. Da tut es gut, herauszugehen in die frühlingshafte Natur und einen Besuch im Arboretum Park Härle zu machen. Dieser Park befindet sich in Oberkassel in klimatisch begünstigter Lage am sonnigen Hang des Rheintals zwischen Bonn und dem Siebengebirge. Er vereinigt umfangreiche Sammlungen verschiedenster Pflanzengruppen mit zahlreichen Stauden, Rosen und über 1200 verschiedenen Gehölzen. Das vielseitige Gelände ermöglicht die Kultur ausgefallener und attraktiver Pflanzen für die unterschiedlichsten Standorte. Gerade im beginnenden Frühling bietet das Gelände dem Besucher reichhaltige Gartenbilder und blühende Gartenschätze. Wir fahren mit der Linie 63 am 16. März um 14.19 Uhr ab Godesberg Bahnhof.

Im Blick auf die um 15 Uhr beginnende Führung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 93 58 30).

Norbert Waschk

ÜBEN! Sieben Wochen ohne Stillstand

Am Aschermittwoch, dem 2. März 2022, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“. Die evangelische Fastenaktion möchte 2022 dazu ermutigen, Neues auszuprobieren. Auch wenn nicht alles sofort gelingt, ist es gut, sich auf den Weg zu machen. Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste, um sich über seinen Weg klarzuwerden. Auch Durststrecken gehören zum Leben und bringen Wandel und Veränderung hervor. Üben heißt dranbleiben. Die Aktion 2022 will Mut machen, Geduld und Vertrauen zu üben, in Bewegung zu bleiben über die Fastenzeit und die Ostertage hinaus.

Die Fastenaktion wird mit einem Gottesdienst eröffnet am Sonntag, 6. März 2022,



Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

9.30 Uhr, in der Kirche St. Michael in Fürth. Das ZDF überträgt live. Die exklusiv gestalteten Tageswand- und Tagestischkalender der edition chrismon begleiten die Teilnehmenden durch die Fastenzeit und die Ostertage. Zu jedem Thema gibt es eine Bibelstelle mit einer Auslegung des Theologen und Publizisten Martin Vorländer als Willkommenstext für jede Fastenwoche. Weitere Informationen beispielsweise zum Eröffnungsgottesdienst, zu den Fastenmails oder zum Bibliolog auf: www.7-wochen-ohne.de

Ich bringe die Geschichte(n) Ihres Lebens zu Papier.

Antonio Stappenbeck, M. A.
Telefon: (0228) 9 61 72 72
E-Mail: info@die-biografiewerkstatt.de
www.die-biografiewerkstatt.de

Die Biografiewerkstatt.

Biografien, Memoiren, Firmen- u. Familiengeschichten

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Elijah Kestermann ☎ 0157 57 25 24 02 Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 36 31 19; Annette Otto ☎ 962 185 40; Juliane Röhrig ☎ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257
Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de
Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de
Entlastungspfarrstelle (50 %):
Pfarrerin Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843
Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinderedakteurinnen:
Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69

Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0163 3052912

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de
Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18, Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
Kindergarten: Friedrichallee 8b, Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:
Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klée.de
Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446

Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de
Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Neues Gemeindezentrum (GZ)
Hist. Gemeindesaal (HS)
Friedrichallee 20
Kronprinzenstr. 31

Krabbelgruppe (0–3 J.): Mo+Di 09.30–10.30
Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.), Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18–20.00 ab 10 Jahre
Lesecub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse

Musik

Neues Gemeindezentrum (GZ)
Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20
Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Di 19.30 (HS)
Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)
Jungbläser-Unterricht: Do 15–19.30 (HS)
Kinderchor:
Schulkinder: donnerstags 16.00 (GZ)
Vorschulkinder: freitags 15.00 (GZ)
Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–17.00 (GZ)
Offene Kirche: freitags 16.00–17.00
Kindergottesdienst: Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de
Kirchenkaffee: Christine Falk ☎ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:
Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41
Forum: siehe aktuelle Termine
Kegeln für Senioren: findet im Moment nicht statt

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

Herzliche Einladung zur Vernissage der Ausstellung: „Flutbilder“

So 20.03 16.00, Immanuelkirche



Die Ausstellung zeigt Werke der Eifler Künstlerin Maf Raderscheidt. Ihr Atelier wurde in der Flutnacht vom 14. Juli 2021 vollkommen zerstört.

Sie verlor nicht nur den Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens, ihr gesamtes Lebenswerk, das in diesen Räumen lagerte, wurde von den Fluten mitgerissen. Tausende von Aquarellen, Radierungen, Ölbildern aus fast 50 Jahren künstlerischen Schaffens.

„Diese Nacht“, so sagte sie im Gespräch, „veränderte alles. Ich bin nicht mehr derselbe Mensch.“ Die Geräusche dieser Nacht haben sich eingebrannt: Sirenen, Regen, reiðendes Wasser, die Schreie Ertrinkender, das infernalische Krachen und Zerbersten von Gegenständen. Am nächsten Tag die apokalyptischen Eindrücke unermesslicher Zerstörung. Wie überlebt die Seele ein solches Ausmaß an Vernichtung, an Auslöschung?

In den Bildern von Maf Raderscheidt hat alles Atemraum: Die Verzweiflung, der Schmerz, die Ohnmacht, die Zerstörung, die Trauer, die Liebe, die ersten zarten Wurzeln der Hoffnung, die Dankbarkeit. Ihre Bilder öffnen Innenwelten, die in ihrer Authentizität unmittelbar berühren. Als Betrachterin, als Betrachter wird man hineingenommen in einen Prozess der Verarbeitung, der sich entwickeln kann, weil alles sein darf. Man geht in den Bildern Schritte nach vorn und wieder zurück und erlebt im Schauen, wie Leid sich ganz langsam, fast unbemerkt transformiert. Der Künstlerin ist es in einer Weise möglich, diesen Prozess wahrnehmbar zu machen, die ihrer außergewöhnlichen künstlerischen Expressivität und ihrer jahrzehntelangen Erfahrung erwachsen: Man spürt: Jeder Pinselstrich ist durchlässig für ihre Seele. Das berührt zutiefst.

Die Künstlerin wird bei der Vernissage anwesend sein. Der Komponist Josef Marschall, der derzeit an einem zeitgenössischen Oratorium zum Gedenken an die Flutnacht arbeitet, wird die Vernissage musikalisch begleiten.

Aufgrund der Pandemie bitten wir um Voranmeldung bei Regina Franz unter: Mail: regina.franz@johannes-kirchengemeinde.de

Für das Vorbereitungsteam: Beatrice Fermor

Von abgetauchter Weisheit und unerhörtem Rufen

Herzliche Einladung zum Kunst-Gottesdienst

So 03.04. 10.30 Uhr, Immanuelkirche

In Auseinandersetzung mit Werken der Künstlerin Maf Raderscheidt haben wir im Team einen Gottesdienst erarbeitet, in dem Kunst und Theologie in einen lebendigen Dialog treten. Für die Künstlerin, die sich aktiv für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt, sind die Ereignisse der Flutnacht nicht vom Himmel gefallen. Mit wachem, kritischem Auge ist sie in den Wäldern ihrer Heimat unterwegs. „Das Wasser kam von den Bergen“, sagt sie, „wo keine Bäume mehr sind, die Erde keinen Halt hat, schießt



das Wasser über Steine und Felsen.“ Seit Jahren mahnt sie im politischen Raum, mit Kunst-Aktionen, mit ihren Bildern, dem Baumsterben etwas entgegenzusetzen, den eigenen Lebensstil

kritisch zu reflektieren und zu verändern. Sie selbst sagt von ihrer Kunst: „Ich male die Bilder meiner Zeit. Ich will aufrütteln, berühren.“

In diesem Gottesdienst wollen wir ihren Bildern dazu Raum geben und ihre aufrüttelnde Kraft in uns wirken lassen.

Für das Vorbereitungsteam: Beatrice Fermor

„A painting a day keeps the doctor away“

Herzliche Einladung zum Akzent-Gottesdienst

So 10.04. 10.00, Erlöserkirche

Die Künstlerin Maf Raderscheidt führt seit vielen Jahren ein Tagebuch aus Bildern, unter dem Motto „A painting a day keeps the doctor away“. Über die sozialen Medien lässt sich dieses Tagebuch öffentlich mitverfolgen. Im Gottesdienst werden wir Bilder betrachten, die in diesem Kunst-Tagebuch nach der Flutnacht vom 14. Juli 2021, in der die Künstlerin ihr gesamtes Lebenswerk verlor, veröffentlicht wurden.

Beatrice Fermor



Herzliche Einladung zur Aufführung des visuell-musikalischen Requiems „Die Flut“ in Zusammenklang mit Rezitationen von Maf Raderscheidt

So 10.04. 17.00, Hist. Gemeindesaal

Der Journalist und Musiker Stephan Everling lebt in Schleiden und erlebte die Flut vom 14. Juli 2021 von den ersten Momenten bis zum heutigen Tag intensiv mit. Aus diesen Eindrücken entstand ein visuell-musikalisches Requiem. Die Komposition für Gitarre und Trompete tritt in Resonanz mit einer Präsentation der in der Flut untergegangenen Werke von Maf Raderscheidt und Fotos des Flutgeschehens aus der Nacht vom 14. Juli. In diesen Klang- und Bildraum hinein spricht die Künstlerin Passagen aus ihrem Buch „Die Küsse der Farben“, so dass sich Musik, Bild und Wort zu einem emotionalen Gesamtkunstwerk verweben.



Ausführende:

Trompete: Michael Frangen

Gitarre: Stephan Everling

Rezitation: Maf Raderscheidt

Für das Vorbereitungsteam:

Beatrice Fermor

**Gottesdienst verpasst?
Sie können
trotzdem spenden –
mit dem Internet-
Klingelbeutel auf
www.ekir.de/klingelbeutel**

Hier finden Sie auch weitere Informationen zu den Projekten, die mit Kollekten unterstützt werden. Auch bei der Online-Kollekte erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, die einkommensteuermindernd eingesetzt werden kann.



Aus dem Presbyterium

Nachdem wir Tom Buchsteiner bereits im Gemeindebrief Oktober 2021 als Gemeindefriedredakteur verabschieden mussten, folgt nun leider auch der Abschied von Regina Warneke-Wittstock. Nach gut drei Jahren ist sie im März aus dem Team der Gemeindefried-Redaktion ausgeschieden. Frau Warneke-Wittstock hat uns mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement, gemeinsam mit Tom Buchsteiner, regelmäßig unseren Gemeindebrief beschert. **Wir danken hiermit noch einmal unseren beiden scheidenden Gemeindefriedredakteuren und wünschen ihnen Regina Warneke-Wittstock und Tom Buchsteiner und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!** Die Gemeindefriedredaktion haben nun Pfr. Tobias Mölleken und Katharina Hetze übernommen.

Nach dem Weggang von Fr. von Barga suchen wir eine neue Leitung für unsere Bücherei! Wir suchen eine Person mit

- Freude an Büchern und anderen modernen Medien
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse an der Organisation von Veranstaltungen verschiedener Art
- Interesse an verwaltungstechnischen Aufgaben

Erfahrung als Büchereileitung ist nicht unbedingt erforderlich, da die Mitarbeiterinnen hier mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Bei der Leitungsstelle handelt es sich nicht um eine ehrenamtliche Tätigkeit, sondern um eine Stelle mit „geringfügiger Beschäftigung“. Kommen Sie bei Interesse oder Fragen gerne auf mich zu.

Rüdiger Kloeveborn,
Vorsitzender des Presbyteriums

Nachbarschaftliche Unterstützung gesucht

Wir brauchen Sie! – Alt und Jung in Schwung! Ihre Ev. Altenzentren Haus auf dem Heiderhof, Tulpenbaumweg 18, und Haus am Redoutenpark, Kurfürstenallee 10 in Bad Godesberg, suchen zur Unterstützung des Pflege- und Betreuungsteams Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, die Freude haben am Umgang mit Seniorinnen und Senioren haben und diesen bei der Einnahme der Mahlzeiten hilfreich und geduldig zur Seite stehen.

Natürlich freuen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner über jeden neuen

Kontakt, der Abwechslung in ihren Alltag bringt, ebenso wie ein anregendes Gespräch. Es handelt sich je nach Interesse um ein Ehrenamt, für das Sie eine Pauschale von 70 Euro/Monat erhalten. Ihr zeitliches Engagement im Ehrenamt gestalten Sie so, wie Sie können und es als persönliche Bereicherung erleben.

Gerne laden wir Sie ein, um Sie, Ihren Einsatzmöglichkeiten entsprechend, zu beraten. Selbstverständlich erhalten Sie eine gute Einweisung und kontinuierliche Begleitung im Rahmen Ihres Engagements. Ebenfalls besteht die Möglichkeit zur persönlichen Teilhabe an den Mahlzeiten. Im Rahmen Ihrer Mithilfe erhalten Sie selbstverständlich eine Mund-Nasenschutz/FFP-2 Maske zur Verwendung ausgehändigt und werden in die aktuellen Hygienemaßnahmen eingewiesen. Für Ihre Fragen ist immer jemand als Ansprechpartner zugegen.

Für die folgenden Zeiten möchten wir Sie, wie es Ihnen passt, gerne zur Mithilfe gewinnen: 7.30 Uhr – 9.30 Uhr, 12.00 Uhr – 14.00 Uhr, 17.30 Uhr – 19.30 Uhr.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und laden Sie zu einem persönlichen Gespräch ein. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf Ihre nachbarschaftliche Unterstützung!

Sie sind vollständig geimpft und haben Interesse an einem Engagement? Dann rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an: 0171 5274181.

Detlef Spötter, Einrichtungsleiter

Dankbare Erinnerung an Anneta Sebold

Am 22. Januar 2022 ist Frau Anneta Sebold in ihrer letzten Wohnung am Domhof in Mehlem im Alter von 70 Jahren verstorben. Von 1999 bis 2014, also 15 Jahre lang, war sie als Küsterin in der Immanuelkirche auf dem Heiderhof tätig.

Ich bin mittlerweile seit zehn Jahren Pfarrer in Straelen am linken Niederrhein. Aber ich habe damals zwölf Jahre mit Frau Sebold als Küsterin vertrauensvoll zusammengearbeitet. Immanuelkirche, Küsterwohnung und Pfarrwohnung waren in dem Gebäudekomplex ganz nah beieinander. Nun wurde ich gebeten, einen kleinen Nachruf zu schreiben.

Anneta Sebold wurde in Kasachstan als Russlanddeutsche geboren. Sie war dort als Zootechnikerin tätig, als Chefin einer Melkmannschaft. Sie konnte also „anpacken“. 1993 kam die ganze Familie nach Deutschland. Und nachdem sie für kurze Zeit in der damaligen Christus-Kirchengemeinde

in Bad Godesberg im Söderblomhaus als Küsterin Dienst tun konnte, bewarb sie sich 1999 auf die frei gewordene Stelle in der Immanuelkirche auf dem Heiderhof.

Die Immanuelkirche hatte damals einen grünen Teppichboden. Mehrmals die Woche waren Stühle zu stellen. Da halfen Frau Sebolds Fleiß, Durchsetzungsstärke und Hilfsbereitschaft. Wenn ich es so sagen darf: Sie liebte die Immanuelkirche. Im Keller malte sie Landschaftsbilder mit Kühen. Eine Küsterin (von lateinisch custos: „Wächter“) hat ein kirchliches Amt, eine besondere Verantwortung für die Kirche. Ohne Frau Sebolds Vorbereitung der Gottesdienste und der anderen Veranstaltungen hätte ich als Pfarrer einpacken können. Ich konnte mich immer auf Frau Sebold verlassen. Auch ihr Dienst war immer ein Dienst am Wort Gottes.

Dafür musste sie eine regelmäßige Präsenz zu außergewöhnlichen Zeiten mitbringen. Und Frau Sebold war „immer“ präsent! Auch in der Zeit, als sie in der kleinen Küsterwohnung, in der sie mit ihren beiden Söhnen lebte, zeitweise auch ihre alten Eltern zu sich nahm, die sie bis zu deren Tod pflegte. Da habe ich sie sehr bewundert. Ihre besondere Lebenskraft war am Ende auch durch verschiedene schwere Krankheiten geschwunden.

Eine große Freude für sie war die Geburt ihres zweiten Enkelkinds genau an ihrem 70. Geburtstag, drei Monate vor ihrem Tod. Und eine besondere Fügung war es, dass es sich Anfang des Jahres während meines Urlaubs ergab, dass ich Anneta Sebold noch einmal besuchen konnte. Ihre Schwester pflegte sie in ihrer Wohnung. Ich hatte meine Gitarre dabei und sang ihr ein tröstliches Lied von Manfred Siebold vor. Heute weiß ich, dass es ein Abschluss war. Zehn Tage nach meinem Besuch ist sie verstorben. Auf Wunsch der Familie habe ich sie in Weilerswist, wo ihr jüngerer Sohn mit seiner Familie lebt, beerdigt.

Die Immanuelkirche auf dem Heiderhof mit all den Menschen, die zu ihr gehören, hat Anneta Sebold viel zu verdanken. Der ihr zugesungene Zusage Gottes möge die Angehörigen und alle, die um sie trauern, trösten:

„Ich lass dich nicht fallen, ich lass dich nicht los.“

Mit mir wird kein Weg zu steil sein, kein Abgrund zu groß.

Ich lass dich nicht fallen – verlass dich darauf.

Auch wenn du dich selbst aufgeben willst – ich geb dich nicht auf.“

Christian Werner

Evangelisch in Bad Godesberg – Johannes-Kirchengemeinde 11

„7 Wochen (Mit)Mischen“ – B9 – kreuz und quer

Der Jugendpodcast der Ev. Kirchenkreise Bad Godesberg-Voreifel und Koblenz

„7 Wochen (Mit)Mischen“ lautet der Titel der neuen Podcaststaffel, welche ab dem 04.03.2022 während der Passionszeit u. a. bei Spotify zu hören sein wird. 7 Wochen lang wird es jeden Freitag einen Impuls für Jugendliche und für alle Interessierten geben. Dort werden Themen angespro-



chen, zu denen Jugendliche und junge Erwachsene sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft und in der Gemeinde vor Ort einbringen und mitmischen. Sie bringen sich mit ihrer jeweiligen Persönlichkeit ein und setzen mit ihrer Stimme und ihrem Wirken

Akzente. Sie machen die Gesellschaft bunt und vielfältig. Macht euch mit uns auf den Weg und hört einfach mal rein. Egal ob ihr auf der B9 oder sonst wo unterwegs seid. Wir freuen uns auf euch!

B9 – kreuz und quer – Podcast (iTunes // Spotify) Oder unter: <https://johannes-kirchengemeinde.de/kirche-geht-weiter-trotzt-corona/audio/>

Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf

Unsere Buchempfehlungen für den Monat März

Neue Serie bei den Lustigen Taschenbüchern (LTBs)! LTB Weltreise Nr. 3 Afrika, erschienen bei Egmont Ehapa Media

In dieser neuen Serie Weltreise der LTBs treibt es die Entenhausener in die weite Welt hinaus. In Band Nr. 3 geht es kreuz und quer durch den zweitgrößten Kontinent der Erde: Afrika. Dabei erfreuen sich Donald Duck, Micky Maus und Co. nicht nur an der einzigartigen Natur, sie sind einem sagenumwobenen Schrein auf der Spur, berichten von geheimnisvollen Pyramiden im Sand oder rätselhaften Meteoriten im Staub. Bei so vielen Wüsten-Abenteuern kommt man ganz schön ins Schwitzen!

Anke Roggenkamp

Schlink, Bernhard: Die Enkelin, erschienen im Diogenes Verlag, Zürich 2021; 368 S.

In „Die Enkelin“ von Bernhard Schlink erfährt der Berliner Buchhändler Kaspar durch eine Art Tagebuchsammlung nach dem Tod seiner Frau Birgit, der er in den 1960er Jahren zur Flucht nach Westberlin verhalf, dass diese kurz zuvor eine Tochter zur Welt gebracht hatte und sie damals in Ost-Berlin zurückließ. Es gelingt ihm, die Tochter seiner verstorbenen Frau ausfindig zu machen. Sie lebt inzwischen in einer Dorfgemeinschaft bei Güstrow und ist mit einem rechtsradikalen Mann verheiratet, von dem sie sich aus ihrem vorherigen Leben im Drogensumpf gerettet fühlt. Die beiden haben eine 14-jährige Tochter, Sigrun, die eine völkische Erziehung erhält und von der deutschnationalen Ideologie ihres Vaters geprägt ist. Kaspar, dem diese Ideologie absolut fremd ist, versucht, seiner Stiefenkelin, die er in den Ferien zu sich nach Berlin einlädt, Zugang zu einer anderen Kultur zu eröffnen, ohne die deutsche Nazivergangenheit zu leugnen. Schlink schildert in seinem Roman Lebensläufe, die in der DDR begonnen haben und erzählt, wie sich die beschriebenen Personen nach der Wende

– durch die sie sich verraten und verkauft fühlten – entwickelt haben.

Carla Hornberger

Houellebecq, Michel: Vernichten, erschienen bei Dumont, 2022; 624 S.

Und schon wieder spaltet Erfolgsautor Michel Houellebecq die französische Nation. In seinem neuen Roman „Vernichten“ geht es um die Präsidentschaftswahl 2027 und das Schicksal eines französischen Beamten in dieser turbulenten Zeit. Die Bewertung durch die sozialen Medien wird für Menschen in der Politik zunehmend wichtiger. Die politische Meinung der Wählerschaft und die sogenannte Elite der Gesellschaft entfernt sich durch ihren, teilweise zu Tage tretenden, extravaganten Lebensstil zunehmend von der Basis. Michel Houellebecq beschreibt eine Welt im Niedergang, hoffnungslos, dunkel und melancholisch, in der aber dennoch für seine Figuren Momente der Anmut und des Glücks aufblitzen, meistens unter dem Schleier der Liebe. Die Liebe ist daher im Roman allgegenwärtig. Der Autor hatte diesen Aspekt in seinem Roman „Serotonin“ bereits aufgegriffen und scheint ihn in „Vernichten“ zu vertiefen, als ob er mit zunehmendem Alter beginnt, an die Liebe zu glauben. Eine weitere Figur tritt in dem Roman die Bühne: Der Tod, der natürlich daher-kommt, in Form des fortschreitenden Alters. Dieses Thema, das Michel Houellebecq ohne Zynismus behandelt, verleiht dem Buch eine seiner schönsten und bewegendsten Seiten, aus dem Blickwinkel des Lebensendes.

Mylene Wienrank

Büchereiarbeit in der Bücherei der Immanuelkirche auf dem Heiderhof – etwas für Sie?

Sie haben Freude an Büchern und anderen Medien? Sie könnten sich eine zeitlich über-

schaubare, ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Gemeindebücherei vorstellen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen nämlich Verstärkung für unser Bücherteam. In unserer Bücherei können Sie sich in vielfältigen Bereichen einbringen: beim Medieneinkauf, bei der Inventarisierung der Medien, bei der Ausleihe oder der Mitorganisation von Veranstaltungen, um nur einige zu nennen. Eine Einarbeitung erfolgt durch die Mitarbeiterinnen des jetzigen Teams. Darüber hinaus können Sie auch an offiziellen Fortbildungen teilnehmen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns in der Bücherei während unserer Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch unter: 0228 20 77 88 27 oder per E-Mail unter: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de.

Lernen Sie Ihren Pfarrer kennen!

Ob im privaten oder im beruflichen Umfeld – die Pandemie führt oft dazu, dass man sich hier und da aus den Augen verliert. Die für uns so wichtigen Begegnungen finden seltener als früher statt. Es ist wichtig einander in den Blick zu nehmen! Wenn Sie gerne einmal besucht werden möchten, dann melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail. Ich freue mich von Ihnen zu hören!



Ihr Pfr. Tobias Mölleken

E-Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de
Telefon: 0228 20 77 88 300

Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmationskurs 2022–2023

Liebe zukünftigen Konfis, liebe Eltern, mit Vorfreude blicken wir der neuen Konfizeit entgegen, die nun nicht mehr lange auf sich warten lässt.

Die erfahrene Gemeinschaft (2x Wochenend-Freizeiten), die vielfältigen Methoden und die Auseinandersetzung mit wichtigen Glaubens- und Lebens-themen machen die zehnmonatige Vorbereitung auf das große kirchliche Fest zu einer Freude und einer wirklich spannenden Erfahrung.

Wenn Ihr Kind im Laufe des Jahres 2023 vierzehn Jahre alt wird, melden Sie es bitte jetzt schon an. Das Anmeldefor-mular finden Sie auf unserer Homepage: <http://johannes-kirchengemeinde.de/feiern/konfirmation/>. Auf Nachfrage auch per E-Mail.

Des Weiteren werden wir Sie zu einem **Anmelde-Elternabend** einladen. Sie erhalten dort weitere Infos und alle Kurstermine. Bitte bringen Sie dazu Ihr **Stammbuch** bzw. die **Taufurkunde** Ihres Kindes mit.

Der Anmelde-Elternabend findet statt am: **Donnerstag, 02.06.22, 19.30 Uhr** in der Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn.

Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne. Wir freuen uns auf den neuen Konfijahrgang mit spannenden Begegnungen! Herzliche Grüße,

*Dennis Ronsdorf (Jugenddiakon)
und Tobias Mölleken (Pfarrer)*

Kinderbibeltage „Ich stehe unter Gottes Schutz“ 11.–13.04.2022 (Osterferien)

in der Immanuelkirche

Wir laden herzlich euch, die 6- bis 12-jäh-rigen Kinder, zu unseren Bibeltagen in den Osterferien ein! Ist es nicht hilfreich zu wis-sen, dass Gott uns zusagt, immer und überall bei uns zu sein und seine Hände über uns zu halten – uns unter seine Fittiche (Flügel) zu nehmen! Das bedeutet für unser Leben, dass wir unter Gottes Schutz stehen. Darum darf niemand jemanden wehtun. Jeder hat das Recht > Nein < zu sagen. Dennoch gibt es Krieg und Leid in der Welt – weit weg und auch ganz nah. Wir hören aus der Bibel ein Psalmgebet nach Psalm 91 und lernen Verse aus den Klageliedern kennen. Wie war es damals, wie geht es uns heute? Bestimmt habt ihr auch schon einmal den Ausspruch gehört: Da hattest du aber einen Schutzengel gehabt! Wir klären, was damit gemeint ist. Für die von Gott geschenkten Schutzräume und Kraftquellen wollen wir achtsam werden. Singen, Beten, kleine An-spiele, Basteln, Spielen und in Gemeinschaft Mittagessen gehören zum Programm. Wei-tere Informationen und Anmeldung gibt es bei Jugendleiterin Inge Lissel-Gunne-mann.

*Inge Lissel-Gunne-mann
(0151 42319251 oder inge.lissel-gunne-mann@johanneskirchengemeinde.de)*

Jugendfahrt nach Taizé 2022 Fahrt in der letzten Sommerferienwoche (30.07–07.08.2022)

Taizé, das heißt gemeinsam beten, sich über den Glauben austauschen, neue Menschen

und andere Kulturen kennenlernen, die Stille erfahren, Spaß haben und vor allem zusammen eine tolle und außergewöhn-lich Zeit verbringen. Die Communauté von Taizé ist der Name einer Gemeinschaft von Brüdern, die Frère Roger 1940 im südburgundischen Dorf Taizé ins Leben rief. Das Dorf liegt in der Nähe von Cluny, 300 Kilometer südwestlich von Freiburg/Br., 100 Kilometer nördlich von Lyon. Zur Kommunität gehören Männer aus über 25 Ländern und aus verschiedensten christlichen Traditionen (evangelisch, ang-likanisch, katholisch, orthodox). Seit Ende der 50er Jahre finden das ganze Jahr über internationale Jugendtreffen in Taizé statt. Oft sind es Tausende Jugendliche aus allen Teilen Europas und aus anderen Erdteilen, die an den Treffen teilnehmen. Für alle in-teressierten Jugendlichen möchten wir mit unserer Fahrt nach Taizé die Chance bieten, das religiöse Leben der bekannten Kom-munität hautnah mitzuerleben und z. B. in Gesprächsgruppen den eigenen Glauben zu vertiefen. In der letzten Sommerferien-woche vom 30.07–07.08.2022 wollen wir hautnah dabei sein und als Gruppe nach Taizé fahren. Die Unterkunft vor Ort findet in Schlafzelten statt. (Jungen und Mädchen getrennt). Ab 15 Jahren geht's los und die Jugendfahrt nach Taizé kostet 260€. Von unseren interessanten Erfahrungen, neuen Bekanntschaften und intensiven Gesprä-chen werden wir nach der Zeit in Taizé auf jeden Fall hier berichten. Wir freuen uns schon sehr! Infos und Anmeldungen bei Dennis Ronsdorf.

*Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf
(0151 22 16 52 60)*

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 83095 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ☎ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KfJ
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf
☎ 0151 22165260,
Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Inge Lissel-Gunne-mann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251
Mail: inge.lissel-gunne-mann@johannes-kirchengemeinde.de
Seniorenarbeit: Lili Krieger, ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7
Küsterin: Cristilla Janesch ☎ 707 858 6

www.jkg-bg.de

Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2
Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
Di + Do 9.00–11.00
Francophone Gemeinde:
Bénédicte Fillebeen Altemüller ☎ 01 79 47 36 895
Nigerianische Gemeinde:
Christian Believe ☎ 0170 4857919
Prädikant:
Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:
vornamenachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de



**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**



Gemeindeleitung

Liebe Gemeinde,

unsere Gemeindeversammlung am 06.02.22 war eine gute Gelegenheit, Sie im direkten Kontakt über die Entwicklung der letzten Wochen und Monate, wie auch über die geplanten Schritte in der nahen Zukunft zu informieren.

Die Gemeindeversammlung war, wie wir es nicht anders erwartet hatten, gut besucht; nicht alle, die daran teilnehmen wollten, bekamen am Ende auch wegen der Corona-Regelungen einen Platz. Zum Glück konnte die Eine oder der Andere auf das Internet zurückgreifen und die Gemeindeversammlung von zuhause aus verfolgen. Auch wenn wir lieber vor „einem volleren Haus gespielt“ hätten, es war uns wichtig, Ihnen Anfang des Jahres einen ersten Zwischenbericht unserer Arbeit zu geben, so wie wir es Ihnen bei unserer ersten Gemeindeversammlung Ende September des vergangenen Jahres zugesagt haben. Wie wichtig uns die Gespräche mit allen, Pfarrern, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen sind, das haben wir schon im letzten Gemeindebrief deutlich gemacht. Daran wird sich auch nichts ändern.

Über die Gespräche hinaus hat sich in vielen Bereichen schon Einiges getan. Der einleitende Bericht von Götz Huttel zeigte auf, wo Schritte des alten Presbyteriums weitergeführt worden sind, wie zum Beispiel beim Projekt Himmelsenergie an der Pauluskirche (siehe Homepage). Er berichtete von ersten Änderungen, die umgesetzt sind, wie bei der gemeinsamen Dienstbesprechung alle 14 Tage. Und scheint man der Lösung einer Frage näher gekommen zu sein, ergibt sich unerwartet Neues: das Bewerbungsverfahren für eine zehnstündige Unterstützung von Isolde Born im Gemeindeamt war gerade abgeschlossen, die Interviews standen an, da erreichte uns die Nachricht, dass Isolde Born sich zukünftig ganz auf ihr Studium

konzentrieren möchte und dies nicht länger mit ihrer Aufgabe im Gemeindeamt vereinbaren kann. Wir erinnern uns noch gut, wie Frau Born sich und ihre Aufgabe als „Kommunikationszentrale“ im BVA vorgestellt hat. Diese Kommunikationszentrale kann natürlich nicht unbesetzt bleiben. Doch gleich welche Lösung wir ab dem 01.04. finden werden, das Wissen um die vielen kleinen Dinge, die im Zusammenwirken einer Gemeinde wichtig sind und doch unbemerkt bleiben, dieses Wissen, welches Isolde Born sich in mehr als einem Jahrzehnt angeeignet hat, wird nicht in der gleichen Selbstverständlichkeit wie bislang zur Verfügung stehen. Isolde Born wird zwar die Arbeit im Gemeindeamt aufgeben, der Thomas-Kirchengemeinde bleibt sie verbunden. Und wenn es einmal so richtig haken sollte, werden wir sie natürlich um Rat fragen. Jetzt gilt es, die verbleibenden Wochen für einen möglichst guten Übergang zu nutzen.

Dominique Bischof berichtete über die ersten Schritte in der Jugendarbeit. Der BVA hat die Weichen für eine hauptamtliche Jugendarbeit gestellt. Welche Möglichkeiten es gibt mit einer halben oder auch ganzen Stelle, erarbeitet derzeit der Jugendausschuss unter der Leitung von Carsten Goy. Ein wichtiger Aspekt ist die Vernetzung mit der Jugendarbeit in anderen Godesberger Gemeinden.

Nicht weniger wichtig ist uns die Seniorenarbeit. Nach dem Weggang von Tina Müller hat sich dieser Teil unserer diakonischen Arbeit in den beiden Bezirken unterschiedlich entwickelt. Cornelia Creuels-Köhne beschrieb die Schritte, die der Diakonieausschuss bereits unternommen hat um zu sehen, wie die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde heute aufgestellt ist und sich zukünftig entwickeln kann.

Manuel Esser berichtete von den ersten Zwischenergebnissen einer Arbeitsgruppe, welche die Zukunft des HDF auf verlässliche Beine stellen soll, nachdem die Übernahme des HDF in die Trägerschaft der Evangelischen Axenfeldgesellschaft nicht zustande gekommen ist. Es wurde deutlich, dass das HDF mit seinem ganz anderen Angebot ein großer Gewinn für eine Gemeinde ist. Ein Umstand, zu dem nicht zuletzt die sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im HDF selbst wesentlich beitragen.

In unseren Zeiten ändert sich vieles. Noch immer ist der Gemeindebrief das zentrale

Kommunikationsmedium mit allen Gemeindegliedern, also gerade auch denen, die nicht regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Trotzdem geht die wachsende Bedeutung des Internets nicht an uns vorbei. Noch das ehemalige Presbyterium hat die Überarbeitung des sehr in die Jahre gekommenen Internetauftritts in die Wege geleitet. Jetzt konnten Michael Flacke und Kirsten Hungermann vorstellen wie unsere neue „homepage“ aussehen wird. Wir können uns alle auf den Start der neuen Webseiten freuen, der hoffentlich schon Ende Februar erfolgen kann. Auch aus der Verknüpfung von Gemeindebrief und homepage können sich neue Möglichkeiten ergeben, wie wir schon an diesem Bericht sehen können.

Natürlich darf ein Überblick über die Haushaltslage nicht fehlen. Manuel Esser beschrieb die Entwicklungen seit der letzten Gemeindeversammlung 2019. Der Doppelhaushalt 2022/23 konnte erfolgreich auf den Weg gebracht. Entscheidungen auf der Ebene der Landessynode wirkten sich dabei günstig auf das leicht positive Ergebnis aus. Ein Finanzminister würde vermutlich von einer schwarzen Null sprechen. Das genauere Verständnis der langfristigen Entwicklung der Finanzen erfordert ein umfassendes Zahlenwerk, über das wir noch nicht verfügen. So liegen die Haushaltsabschlüsse 2020 und 2021 wegen verschiedener Umstellungen im Verwaltungsverband noch nicht vor. Wir werden Sie zeitnah über unsere Einschätzungen zur Haushaltslage informieren, wenn wir uns selbst zu neuen Zahlen ein Bild gemacht haben.

Verständlich, dass bei diesen vielen Themen die Versammlung sogar etwas mehr als zwei Stunden gedauert hat. Wir im BVA haben die Fragen gehört und aufgenommen und manche Anregung für die weitere Arbeit im BVA erhalten. Wir, die Thomas-Kirchengemeinde, wir sind eine engagierte Gemeinde und das ist Grund zur Freude. Unser Superintendent Mathias Mölleken beendete die Gemeindeversammlung mit einem Wort des Propheten Jeremia: „Denn ich weiß wohl, was für Gedanken ich über Euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich Euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

Herzliche Grüße

*Ihre
Götz Huttel, Gerhard Thiele*

Die neue Gemeinde-Webseite!

Taufrisch! Gefällt sie Ihnen?



- **Modern:**
Mit Kacheloptik und vielen Fotos.
- **Nutzerorientiert:**
Inhalte vor (Bezirks-)Struktur.
- **Intuitiv:**
Mit zwei Klicks zum Ziel.
- **Wandlungsfähig:**
Gut lesbar auch auf Handy und Tablet.
- **Aktuell:**
Die Wirklichkeit unserer Gemeinde 2022.

Fast ein Jahr hat ein fünfköpfiges Team von Ehrenamtlichen mit viel Spaß recherchiert, diskutiert und gebastelt. Einem zielgruppenorientierten Persona-Konzept folgend haben wir zahlreiche Interviews geführt, um die Bedürfnisse von Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus kennenzulernen.

Gewünscht wurde: Eine übersichtliche Webseite, Infos über Aktuelles und über Gruppen und Kreise. Hinweise darauf, wie man sich in unserer Gemeinde engagieren kann und wen man anspricht. Auch auf der Wunschliste standen berührende Texte und schöne Fotos.

Perfekt ist die neue Webseite nicht. Aber Sie können uns dabei helfen, sie noch besser zu machen! Schicken Sie uns aktuelle Fotos aus dem Gemeindeleben. Wichtig ist, dass die Einwilligung der darauf abgebildeten Menschen zur Veröffentlichung des Fotos auf der Webseite vorliegt. Tragen Sie Texte und Inhalte bei und helfen Sie mit, dass die Webseite stets aktuell bleibt! Haben Sie Lust, im Team für Webseite und Newsletter mitzuarbeiten?

Kontaktieren Sie uns einfach unter webseite@thomas-kirchengemeinde.de

Carsten Goy, Kirsten Hungermann,
Max Ehlers, Michael Flacke, Nicole Isermann

Flutopferhilfe-Projekt

„Die AHRche e. V.“

**Wir bleiben solidAHRisch
und unterstützen auch 2022
das Flutopfer-Hilfe-Projekt.**



Ev. Thomas-Kirchengemeinde
Godesberg
IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61
Betreff „Die AHRche e. V.“

Spenden für Pauluskirche – Himmelsenergie

Ev. Thomas-Kirchengemeinde Godesberg
IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61
Betreff „Himmelsenergie“

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel:

Ev. Thomas-Kirchengemeinde,
Orgel Christuskirche
IBAN: DE52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomasstiftung:

IBAN: DE16 3705 0198 1931 9400 09
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!



**Anmeldungen wegen der Plätze
weiterhin empfohlen.**

Endlich wieder Sonntagabend Gottesdienst

Herzliche Einladung an alle Langschläfer

Seit über einem Jahr – Februar 2021 – hatten wir in unserer Thomas-Kirchengemeinde mit einem Abendgottesdienst in der Christuskirche auf die Pandemie reagiert. Durch diesen zusätzlichen Gottesdienst konnten wir über viele Monate die Besucherzahl unserer Gottesdienste insgesamt entzerren und so mehr Menschen die Gelegenheit geben, mit einem besseren Sicherheitsgefühl

live dabei zu sein. Ausgerechnet in den beiden Wintermonaten Dezember und Januar – zur Hochzeit der Omikronwelle – hatten wir keine Abendgottesdienste und die Platzzahl in unseren Kirchen war äußerst begrenzt. Jetzt aber wollen wir wieder Abendgottesdienste anbieten und schauen flexibel, wie lange das notwendig ist. Die Gottesdienste am Sonntagabend haben eine eigene Schönheit. Man kann länger ausschlafen, die Stimmung ist ruhig und entspannt und im Anschluss gibt es immer ein Glas Wein an unserer Open Air Hütte. Unabhängig davon gibt es weiterhin die Gelegenheit online mit zu feiern. Von zu Hause oder von unterwegs – am großen Fernseh Bildschirm oder auf dem Smartphone sind Sie mit uns verbunden. Wir danken allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die die vielen zusätzlichen Aufgaben mit Freude schultern und uns dadurch als Gemeinde zusammenhalten.

Aschermittwoch

**Gottesdienst mit Gedenken
an Corona-Opfer**

Mi 02.03. 19.00, Christuskirche

Der Aschermittwoch steht traditionell unter der Erinnerung an die eigene Vergänglichkeit: „Bedenke, dass du Staub bist und zum Staub kehrst du zurück...“ Seit über zwei Jahren sind wir gezwungen, dieses Thema stärker als sonst in unserem Alltag zu beachten. Die Sorge um die Gesundheit und das eigene Leben oder das der Familie, der Freunde und Verwandten war allgegenwärtig. Was macht das mit uns? Gibt es endlich einen Weg in eine unbeschwertere Zukunft? Wir beten für Opfer und Betroffene und um einen befreiten Start in den Frühling. Das traditionelle Fischessen können wir leider noch nicht anbieten.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2022

Fr 04.03. 18.00, Pauluskirche

Immer am ersten Freitag im März findet weltweit ein Gottesdienst anlässlich der Weltgebetstags statt. In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland die Liturgie für den Gottesdienst erarbeitet.

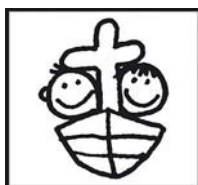


Neustart bei der Kinderkirche

Sa 05.03. 11–14.00, Pauluskirche

Herzliche Einladung an Kinder im Alter von 6–12 Jahren! Wir starten pünktlich mit den Glocken zu einem kleinen Gottesdienst in der Pauluskirche, dann wartet eine spannende Geschichte, Basteln und viel Spaß sowie ein leckeres Mittagessen auf Euch.

Kosten: 2,50€, Geschwisterkinder je 1,50€. Anmeldung bis zum 02.03. an cornelia.creuels-koehne@ekir.de



KIRCHE MIT KINDERN

Üben!

Sieben Wochen ohne Stillstand

Gottesdienst zur Eröffnung

der Evangelischen Fastenaktion

So 06.03. 10.30/18.00, Christuskirche

Ob jemand nach so vielen Entbehrungen überhaupt Lust aufs Fasten hat? Wenn man schon auf Karneval verzichten muss, dann braucht man auch keine Fasten- und Passionszeit. Das ist ein verständlicher Standpunkt. Die Fastenzeit muss aber gar nichts mit Verzicht zu tun haben. Im Gegenteil, das macht ausgerechnet das Motto der Aktion 2022 deutlich: Üben! In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist das Trainingslager dafür. Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Jesus übte Enthaltsamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte. Was könnte das für Sie heißen. Was könnten Sie neu lernen oder üben. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit vielen Ideen und Vorschlägen.



Parkbuchhandlung
Am Michaelshof 4B
53177 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

Filmgottesdienst zur Eröffnung der Passionszeit

So 06.03. 10.30, Pauluskirche

„DOAA UND DAS MEER“ ist eine Film-Balade über das „unterwegs sein“ von Yunus Wieacker mit Linda Belinda Podszus. Es geht um das Thema „unterwegs sein“ mit Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart. Für die Textfassung wurden Gedichte von Erich Kästner, Theodor Fontane oder Joseph von Eichendorf mit der teilfiktiven Fluchtgeschichte einer jungen Syrerin, Doaa, verwoben. Über Liebe, Einsamkeit, Wehmut, Trauer und Lebenswillen wird aus zwei Perspektiven erzählt. Wir erfahren über die Beweggründe ihrer Flucht, die von Damaskus über Kairo bis nach Bonn führt und den Konsequenzen des seit zehn Jahren anhaltenden Syrienkonflikts.



Anliegen des Films ist es, im Schicksal „Flucht“ die menschliche Suche nach Zugehörigkeit, Heimat und Mitgefühl zu illustrieren. Der Film lädt ein, sich über kulturelle und nationale Grenzen hinwegzusetzen. Pfr. Eckert wird mit dem Filmemacher daraus eine Gottesdienstcollage zum Beginn der Passionszeit kreieren. Im Anschluss ist ein Gespräch mit dem Filmemacher möglich.

Abendmahlsfeier „Wegzehrung“

Innehalten in der Passionszeit

Mi 09./16./23./03. 19.00, Christuskirche

Wir versammeln uns zu einer schlichten und meditativen Liturgie, hören eine Kurzpredigt und empfangen Christus in der Feier des Heiligen Abendmahles. Gönnen Sie sich diese besonderen Auszeiten in der Vorbereitung auf das Osterfest. Sie sind auch dann eingeladen, wenn Sie nicht am Abendmahl teilnehmen möchten.

In diesen Abendgottesdiensten werden wir auch für den Frieden beten. Eine Initiative regt dieses Gebet angesichts der Sorge um einen bewaffneten Konflikt an der ukrainischen Grenze an.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

So 13.03. 10.30, vor der Christuskirche



Wo Jesus ist, wird das Leben zum Fest! Zieht euch warm an und bringt einen Becher mit! Wir freuen uns auf Euch

Christiane und alle KIGOs

Bleibet hier und wachet mit mir ...

Gottesdienst zum Thema Einsamkeit

So 13.03. 10.30/18.00, Christuskirche

Ein prominenter Abschnitt aus der Passionserzählung ist an diesem Sonntag Predigttext. Die Szene Jesu in Gethsemane kurz vor seiner Gefangennahme. Jesus sehnte sich nach dem Beistand seiner Jünger. Aber er musste feststellen, dass sie die Dramatik der Situation nicht erkannten. Jesus war in seiner Todesangst allein. In zentralen Lebensereignissen, ist jeder von uns auf sich gestellt. Selbst dann, wenn man eine große Familie oder viele Freunde hat. Was bedeutet das und wie kann uns in dieser existentiellen Konstante der Glaube helfen? Herzliche Einladung zu Predigt und Predigt-nachgespräch. Dieses Nachgespräch wird voraussichtlich online am Montag, den 14.03. mit Heike Vennemann stattfinden. Bitte melden Sie sich unter der Mailadresse montags19uhr@gmail.com an.

GLITSCH • NECKE Bestattungen

seit 1880 Familienunternehmen in
Bonn • Bad Godesberg

Ulrich Necke und Christopher Necke

24- stündige Erreichbarkeit:
(0228) 36 31 19



Beethovenallee 8-12,
53173 Bonn-Bad Godesberg
www.glitsch-neckel-bestattungen.de
info@glitsch-neckel-bestattungen.de



Jazzvesper in Memorial – Jürgen Dietz „Wunden gibt es immer wieder“

So 13.03. 18.00, Pauluskirche

Der im Köln/Bonner-Raum bekannte Band-leader und beliebte Saxophonist, Jürgen Dietz, ist am Morgen des 09.01.22 plötzlich im Alter von 68 Jahren verstorben.



Er war ein gern gesehener Gast in der Pauluskirche und hatte eine Jazzvesper mit seiner Wachtberger Big Band mit-gestaltet. Musikalische Weggefährten gestalten den Gottesdienst in Erinne-rung an einen feinen Menschen und leidenschaftlichen Musiker.

Mitwirkende sind u. a.: Dr. Fred Prün-te, Jürgen Hinkel, Gotthard Fermor, Anja Martin, Siegfried Eckert.



Im Rahmen der Ves-per stellt Pfr. Siegfried Eckert sein neues Werk vor: „Blau-lichtgebete. Psalmen-übertragungen vom Damals ins Heute.“

Elia am Horeb

Was in der Krise hilft

So 20.03. 10.30/18.00, Christuskirche

Wer vor dem Schmerz davon läuft, wird von ihm eingeholt. Auch Erschöpfung lässt sich nicht vertagen. Wie bewältigen wir konstruktiv große Krisen in unserem Leben und wie sorgen wir gut für uns selbst? Gibt es eine spirituelle Salutogenese und was heißt Selbstsorge konkret in notvollen Situa-tionen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Passionszeit.

Schwere Geburten – wie Verwandlung gelingen kann

So 20.03. 10.30, Pauluskirche



„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ (Lk 9,26). In einem Abendmahls-gottesdienst wollen wir über den Sinn von Rückblicken nachdenken. Wir werden uns der Frage stellen, was Wandel veranlasst und wie Verwandlungen gelingen können. Am Beispiel des Schmetterlings nimmt Pfr. Eckert in den Blick, dass Jesu Passionszeit nicht das Ende, sondern der Anfang eines Neubeginns war. Mit Predigt-nachgespräch.

Gottesdienste am 27.03.

10.30/18.00, Christuskirche

10.30, Pauluskirche

Die Paulus-Arche

**Gottesdienst für Groß und Klein
an der Pauluskirche**

So 27.03. 10.30, Pauluskirche

Der Erwachsenengottesdienst am 27.03. beginnt mit Kinderchor um 10.30 Uhr. Nach dem Singen kommen die Chorkin-der in den Kindergottesdienst „Paulus-Arche“. Wir beginnen den Kigo darum ausnahmsweise um 10.45 Uhr. Er findet komplett draußen statt. Im Anschluss gibt es einen Kaffee draußen und etwa gegen 12 Uhr öffnet die Bücherei.



Ankündigung:

Taufgottesdienst – gerne melden!

So 03.04. 10.30, Pauluskirche

Verrückte Zeiten liegen hinter uns. Verrückte Zeiten liegen vor uns. Und in letzter Zeit war Pfr. Eckert in Auszeit oder im Studiensemester. Der Gottesdienst soll die Möglichkeit bie-ten verschobene, ausgefallene, gewünschte oder längst geplante Taufen nachzuholen. Damit verbunden ist ein Aufruf, sich gerne zu melden, um wieder verlässlicher Taufen miteinander planen zu können.



Lesen am Vormittag mit Elke Volz

**Mi 16.03. 10.00 bis 11.30,
Bücherei Christuskirche**

Wegen der Teilnehmerbegrenzung ist eine Anmeldung im Haus der Familie, Kursnum-mer S 8009, vonnöten. Es gilt die 2G-Regel.

„Flucht in die Zukunft“

Stanislaw Lem: Autor, Denker, Philosoph.

Themenabend mit Ingmar Jochem

Fr 25.03. 19.00, HdF

Viele der Themen, die der polnische Philosoph, Essayist und Autor Stanislaw Lem in seinen Werken behandelt, sind bis heute hin erstaunlich aktuell. Seine Kurz-geschichten, Romane und Essays zeichnen sich durch überbordenden Ideenreichtum, sprachlichen Witz und philosophischen Tiefgang aus. Ingmar Jochem reist an die-tem Abend durch Leben und Werk des Au-tors, der vor allem durch den Science-Fic-tion-Roman „Solaris“ weltberühmt wurde. Anmeldung im HDF, Kursnummer S 5003.

„Born in the U.S.A.“

Bruce Springsteens Amerika.

Themenabend mit Ingmar Jochem

Fr 01.04. 19.00, HdF

Wegen der großen Nachfrage wird dieser Themenabend wiederholt am Anmeldung im HDF, Kursnummer S 5004.

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Der Start wird in den April verschoben.

Die geplanten Termine sind am 05.04., 10.05. und am 14.06. Bitte bereits vormer-ken. Bitte jeweils anmelden über das Büro oder die Homepage vom Haus der Familie.

Info aus der Brücke- Buchhandlung

Wir sind für Sie da.

Sie können wie im-

mer bei uns Bücher

bestellen unter **Tel.**

33 15 16 bei Re-

enate Lippert sowie

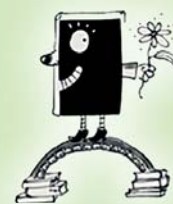
unter **Tel. 93 19 94**

69 (Brücke-Laden). Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört.

Selbstverständlich können Sie uns auch eine eMail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de)

Sie können jetzt auch wieder Ihre Bestellungen in der Paulus-Bücherei **Mi 15.00–18.30 und Fr 15.00–17.30** aufgeben bzw. die bestellten Bücher abholen.

Wir bringen Ihnen die Bücher auch gerne nach Hause!





Gruppen

Derzeit gilt noch die 2G+-Regel (geboostert gilt als getestet) Dieses kann sich im Laufe des März ändern. Mehr steht auf unserer Homepage.

Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00–13.00

Frisch gekochtes arabisches Essen
(mit Fleisch 6 €, vegetarisch 5 €)

Café für alle im Kulturcafé Selig

Jeden Fr 15.00–17.00,
Café Selig Pauluskirche
Wir machen weiter!

Jedes Jahr im Winter, wenn es wedder schneit Kütt de nächste Welle un mer sin all bereit All de Kaffeetanten süht man op dr Stroß Selvs dr kleenste Panz de weeß jetzt jehts mit Muffins los

Ja wenn G2+ nur noch jeht
Dann stonn mer all parat
Un mer trekke hin zum Zelt
Denn dort wird et jesaat
Sееееelg bliev op, bliev op!
Selig bliev op!

Die Cafe Selig Crew grüßt mit einem Paulus Alaaf in Richtung Karneval!

Repair-Café im Jugendkeller

Jeden 2. Freitag im Monat 15.30–17.30,
Jugendkeller Pauluskirche

Frauenfrühstück

Di 01.03. + 15.03. 09.30,
Maarhaus In der Maar 10

Info Renate Lippert ☎ 33 15 16 oder eMail
renate_lippert@gmx.de

Männerkreis

Wo warst Du, als ...

Fr 04.03. 20.00,
Gemeindesaal Christuskirche

Der Männerkreis trifft sich je nach Coronalage online oder hybrid zu einem Thema, das Klaus Stahl vorgeschlagen hat. Wie erlebte ich ein historisches Ereignis (Mauerfall, Mondlandung, 9/11, Tschernobyl, ...)? Wir kennen es alle: Die großen geschichtlichen Ereignisse, bei denen wir uns noch ganz genau erinnern, wie wir sie erlebt haben. Wo wir waren, was wir empfunden

haben. Ein persönlicher Abend der Erinnerungen. Auch neue Männer sind jederzeit herzlich willkommen, wir sind ein offener Kreis und freuen uns über neue Mitglieder. Ansprechpartner: Max Ehlers (*maximilian.ehlers@ekir.de*).

Offener Näh- und Handarbeitstreff

für alle Interessierten

Mo 07.03. 19.30, Maarhaus In der Maar 10

Frühstück in der Gemeinde

Mi 09.03. 12.00,

„Light Lunch“ Restaurant Rheinaue

Zu Coronazeiten kann das Frühstück nicht in der Thomas-Kapelle stattfinden. Wir wollen uns zu dem Thema „Vorfreude“ austauschen. Es grüßt Sie herzlich Karin Ulrich

Frauentreff

Do 17.03. 19.00,

Gemeindesaal Christuskirche

Mit Prof. Eberhard Triesch und dem Thema „Lachen und Humor: Theorie und Praxis“. Teilnahme mit 2G+.

Monika J. Mannel ☎ 35 27 29

Freitagstreff

Fr 18.03. 19.30,

Gemeindesaal Christuskirche oder Zoom

zum Thema „Freundschaft und Vertrauen“ (verschoben von Febr.), vorbereitet und moderiert von Dagmar Völpe. Wir freuen uns, live oder online, auf bekannte und neue Gesichter.

Heidrun Bahls & Dagmar Völpe

heidrun.bahls@ekir.de



Filmabend „Taste The Waste“

Di 22.03. 19.00,

Gemeindesaal Pauluskirche

Im Rahmen der Aktion Klimafasten, die sich in diesem Jahr mit dem Thema Nahrung befasst, veranstaltet PFF-Paulus For Future im Gemeindesaal der Pauluskirche einen Filmabend. Der Film von Valentin Thurn setzt sich eindrücklich mit dem Thema Lebensmittelverschwendung auseinander. Im Anschluss an den Film darf diskutiert werden!



Klimafasten:

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit – von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 02.03.–17.04.22

In der Fastenzeit vor Ostern üben viele Christ*innen bewusst Verzicht. Die christliche Tradition des Fastens lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, uns selbst und unser Umfeld aufmerksam wahrzunehmen und alltägliche Dinge einmal anders zu machen.

Die Aktion Klimafasten, eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie misereor und Brot für die Welt, ruft dazu in diesem Jahr unter dem Motto „So viel du brauchst“ auf.

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz. Der Klimawandel ist eine Gefahr für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Klimaschutz erfordert von uns Verzicht – vor allem auf alte Gewohnheiten, auf Bequemlichkeit, auf Wegschauen...

Schauen wir bei unserer Nahrung doch einmal genauer hin: die Herkunft unserer Lebensmittel, ihre Produktionsbedingungen und ihre Verpackungen. Können wir uns den Verzicht auf Fleisch vorstellen? Wieviel Energie verbrauchen wir bei der Zubereitung unseres Essens? Welche Lebensmittel haben gerade Saison?

Unter <https://klimafasten.de/> finden Sie dazu im Netz Gedanken, Impulse und konkrete Anregungen, wie Sie aktiv werden können.

Auch unsere Gemeinde ist tätig: Haben Sie schon das Kräuterbeet im Paulus-Kirchgarten entdeckt? Kennen Sie unsere Broschüre „Plastik – Geht's auch ohne?“ (Sie finden sie in unseren Büchereien oder auf der Homepage der Gemeinde.) Beteiligen Sie sich an der Pflanzentauschbörse im Kirchhof der Pauluskirche, die in diesem Frühjahr wieder stattfindet? Kommen Sie am 22.03. zum Filmabend „Taste the Waste“ und diskutieren anschließend über das Thema Lebensmittelverschwendung? Und: Was nehmen Sie sich für die Fastenzeit vor? Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

So viel du brauchst...



Annette Unkelbach

Umweltbeauftragte der Pauluskirche

Anmeldungen neue Konfirmand*innen 2022/23

Neue Konfis braucht das Land

Anmeldung in der Christuskirche

Di 22. März 18.15, Foyer Christuskirche

Nach der Konfirmation im Mai beginnt der neue Konfirmandenjahrgang für alle, die zwischen Juli 2008 und Juni 2009 geboren sind. Herzlich willkommen sind auch alle Jugendliche, die bislang noch nicht getauft sind. Bitte melden Sie sich, wenn Sie noch keine Nachricht zur Anmeldung erhalten haben, beim Gemeindegemeindeamt, ☎ 33 60 33 78. Der Unterricht findet dienstags statt.



Anmeldung in der Pauluskirche

Di 14. Juni 18.00, Gemeindesaal Pauluskirche

Es ist wieder soweit. In der Hoffnung, dass wir wieder eine Konfirmand*innenzeit ohne Corona-Einschränkungen erleben dürfen, starten wir mit dem Unterricht wegen der nachzuholenden Konfirmationen im Bezirk Pauluskirche nach den Sommerferien, am Dienstag, den 16.08. um 16.00 Uhr im Gemeindesaal Pauluskirche. Der betreffende Jahrgang wird angeschrieben. Gerne nachfragen bei Pfr. Siegfried Eckert ☎ 433 17 39.

Einkehrtage auf dem Schwanberg 2022

Mo 15.08.–Fr 19.08., Schwanberg, Rödelsee

Auch in diesem Jahr laden Pfarrer Oliver Ploch und Prädikantin Regina Uhrig wieder zu geistlichen Tagen ins Kloster Schwanberg ein. Der Rhythmus der Stundengebete, Vorträge, Gesprächsrunden, aber auch viel Zeit für Verabredungen untereinander oder auch zum „Für sich sein“ prägen diese Tage. Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 395 € beinhaltet die Unterbringung im Einzel- oder Doppelzimmer sowie Vollpension (alle Zimmer mit Du/WC, Aufzug vorhanden). Die An- und Abreise erfolgt individuell. Um PKW-Fahrgemeinschaften zu vereinbaren und letzte Details zu besprechen, gibt es ein Treffen (Termin folgt) vor den Sommerferien. Anmeldung für die Einkehrtage (nur per Mail) mit Angabe aller Kontaktdaten, Zimmerwunsch und Verpflegungsbesonderheiten sowie Rückfragen (per Mail und telefonisch) bei Heidrun Bahls: heidrun.bahls@ekir.de oder ☎ 360 370 50.



Neuigkeiten aus dem HDF

Leider reichte der Platz diesmal nicht, um ausgewählte Kurse zu veröffentlichen. Bitte schauen Sie in das aktuelle Programm und auf die Homepage www.hdf-bonn.de



Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodenschwingstr. 5, ☎ 433 17 39
Mail: siegfried.eckert@ekir.de
Sprechst.: Di 18.00–19.00, Fr 15.00–16.00
Pfarrer m.b.A. 75% Dr. Jochen Flebbe
☎ 184 57 51

Mail: jochen.flebbe@ekir.de
Freie Tage: Montag + Samstag

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208 Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss:

Mail: gemeindeleitung-thomaskirchengemeinde@ekir.de
Superintendent Pfarrer Mathias Mölleken, Mail: mathias.moelleken@ekir.de; Pfarrer Norbert Waschk, Mail: norbert.waschk@ekir.de; Pfarrerin Claudia Müller-Bück, Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de; Gerlinde Habenicht, Mail: gerlinde.habenicht@ekir.de; Dominique Bischof, Mail: dominique.bischof@ekir.de; Manuel Esser, Mail: manuel.esser@ekir.de; Dr. Götz Huttel, Mail: goetz.huettel@ekir.de; Dr. Gerhard Thiele, Mail: gerhard.thiele@ekir.de

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter [@hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn)

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr, Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

Christuskirche

Küsterin: Ingeborg Hantel ☎ 37 49 20, Fax: 37 75 738

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38, Mail: hannah.schlage@ekir.de

Di 19.30 Kantorei

Mi 15.30 Kinderchor (Schulkl. 1–2)

Mi 16.15 Kinderchor (Schulkl. 3–6)

Do 19.00 Jugendchor

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do

15.00–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,

Instagram unter [@buecherei.christuskirche](https://www.instagram.com/buecherei.christuskirche)

Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Dr. Dietrich Vennemann

Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Ansprechpartnerinnen offenes Ohr:

Brigitte Endberg ☎ 31 51 78

Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Bödder ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjj-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Do 19.30 Chor

Fr ab 15.00 drei Kinderchorgruppen

Bücherei: In der Maar 7,

Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter [@paulusbuecherei](https://www.instagram.com/paulusbuecherei)

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Offenes Ohr in der Pauluskirche

☎ 38 62 088

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodenschwingstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjj-ggmbh.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113

Else Reinerth ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273

Mail: info-thomaskapelle@kjj-ggmbh.de

Gemeindeamt: Isolde Born

Büro Christus-/Pauluskirche:

Friesenstr. 4/In der Maar 7; Geöffnet: tagsüber nach Vereinbarung

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: isolde.born@ekir.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

MÄRZ 2022 – GOTTESDIENSTE

		JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE			
ERLÖSERKIRCHE		MCG (neben der Johanneskirche) Zanderstr 51	Immanuelkirche Tulpenbaumweg 2-4	RIGAL'SCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	THOMASKAPELLE Kennedyalle 113	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49
Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben		So 10.30	So 10.30		So 10.30	So 9.00	So 10.30	So 10.00
So 06.03. Invocavit	Fermor		Mölleken		10.30 Ploch Eröffnung Fastenaktion 18.00 Ploch		Eckert Filmgottesdienst mit Regisseur, Chor & Nachgespräch	Merkes
Sa 12.03.			18.00 Mölleken Glanzlcht-GD zum Thema „Vergebung“					
So 13.03. Reminiscere	Waschk	Cornelissen			10.30 Ploch Thema Einsamkeit 18.00 Ploch		18.00 Eckert/Prof. Dr. Fermor, Jazzvesper in Memorial - Jürgen Dietz	Thielmann
Sa 19.03.	10.00-12.00 KiGo 18.00 Musik. Vesper							
So 20.03. Okuli	Post Akzent-Gd. mit Konfi-Vorstellung Gruppe 1		Fermor	11.00 Francophone Gemeinde Pasteur Jan Albert Roetman	10.30 Ploch Thema Umgang mit Krisen 18.00 Ploch		Eckert mit Predignachgespräch	Merkes
Sa 26.03.	16.00 Post Vesper mit Konfi-Vorstellung Gruppe 2							
So 27.03. Laetare	Post Kantatengottesdienst		Mölleken Vorstellungs-GD der neuen Konfirmanden		10.30 Uhrig 18.00 Ploch Taufgd. Konfirmanden		Dr. Flebbe mit Kinderchor	Reimer
		Ökumenische Passionsandacht Fr 18.03. 18.00 Kercher/Schick in St. Albertus Magnus GD kreuz + quer (für kleine Leute) 2. Montag im Monat 16.00 Mölleken/Inge	Waldkrankenhaus jeden Di 18.30 Horn Reha-Klinik jeden Do 18.30 Jeltsch		Kindergottesdienst So 13.03. 10.30 vor der Kirche		Weltgebetstag Fr 04.03. 18.00 Kinderkirche Sa 05.03. 11-14.00 Kindergottesdienst So 27.03. 10.30 Paulusarche	Wochenschluss- andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen
					Predigttexte 06.03. 2. Kor 6,1-10 13.03. Mt 26,36-46 20.03. 1. Kön 19,1-8 (9-13a) 27.03. 2. Kor 1,3-7			
		Monatspruch MÄRZ 2022 Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. « EPHESER 6,18						
		Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde St. Vinzenzhaus Mi 16.03. 15.30 Post Seniorenresidenz Rheinallee Do 17.03. 16.30 Waschk						

Sondertermine